

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

549 (24.11.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“; Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ebner & Seidel. Karlsruhe. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walter Krüger.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12. Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen.

Expedition: Hirtel und Kaminstraße- Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt. Monatlich 60 Pf. frei ins Haus geliefert. Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

Nr. 549.

Karlsruhe, Freitag den 24. November 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Vom Kriegsschauplatz in Tripolis.

(Von unserem nach dem Kriegsschauplatz entsandten Berichterstatter.)

Tripolis, 10. November. Gegen Einbruch der Dunkelheit unternahm gestern Abend die Italiener einen Angriff auf Sciarabhat. Die Türken und Araber waren jedoch auf ihrer Hut, so daß es nicht möglich war, Terrain zu gewinnen.

Es zeigt sich übrigens, daß das türkische Kriegsministerium in Konstantinopel von den hiesigen Vorgängen telegraphisch vorzüglich unterrichtet wird. Von früheren Zeiten her geht eine Telegraphenlinie von Tripolis nach Nalut, unweit der tunesischen Grenze.

Tripolis, 13. November.

Seute vormittag griffen die Türken die italienische Postenfeste bei der Häusergruppe, welche die Bezeichnung Henni führt, zwischen Sciarabhat und Sidi Melri in der Oase sehr heftig an. Es entwickelte sich ein auf beiden Seiten sehr lebhaft geführtes Kleingewehr-Gefecht, wobei es aber nur wenige Verletzungen gab, da die Soldaten sich in geschützten Stellungen befanden.

Tripolis, 13. November, abends.

Der Kampf, von dem ich bei Abgang der letzten Post berichtete, hat auf keinen Seiten ein Ergebnis gehabt. Als ich nach Aufgabe der Post nach dem Kampfplatze hinausritt, flogen draußend und zischend die türkischen Schrapnells über uns hinweg.

Wilhelm Jensen.

München, 24. Nov. (Tel.) Der Schriftsteller Wilhelm Jensen ist im 75. Lebensjahre gestorben.

Einer der Alten im Ring der deutschen Dichter scheidet dahin. Einer von denen, in welchen eine bewundernswerte Kraft der Gestaltung sich mit einem romantischen Stimmungsreichtum paarte, der mit seinen sanften und seinen leuchtenden Farben sein ganzes Schaffen in einen starken Zauber zu hüllen wußte.



Wilhelm Jensen.

Winter über in München und die übrige Zeit in seiner Villa zu Briem an Chiemsee, den seine Chiemgau-Novellen feiern. Seine Tochter Katharina vermählte sich 1892 unter Verleihung des Titels einer Freiin von Saalfeld morganaotisch mit dem Prinzen Ernst von Sachsen-Meiningen.

Wilhelm Jensens Hauptwerke liegen auf dem Gebiete des historischen Romans, in dem er Kulturbilder von großer Frische und Anschaulichkeit zu geben wußte, wie z. B. in dem Roman „Aus den Tagen der Hanja“ und wo er, wie in dem zu Beginn der französischen Revolution spielenden Roman der zusammenbrechenden Hofgesellschaft „Miramane“ zugleich eine blühende Erotik entfaltete.

Nicht umsonst hatten Jensen seine naturwissenschaftlichen Studien den Sinn für das Leben in Feld und Wald geöffnet. Seine Schilderungen der Landschaft, ob des Schwarzwalds oder der bayerischen Alpen oder des Küstenlandes der Dnieper waren von einem großen Wirklichkeitszauber durchweht und vereinten lyrischen Schwung mit der plastischen Darstellungsweise. In Jensen steckte überhaupt ein Lyriker von Bedeutung, das bezeugen seine Gedichte und Lieber. Aber dem Erfolge des Romanciers mußten wie seine lyrischen und epischen Dichtungen, so auch seine Tragödien „Dido, Juana von Castilien und Der Kampf fürs Reich“ weichen.

sehr wohl möglich. Freilich, der Marsch ist nicht leicht, da er durch Süßesland geht. Aber dieser ist noch bis auf viele Kilometer ins Innere oft auf weite Strecken hin mit Grasarien bewachsen und bietet dem Fuße der Menschen und dem Huße der Pferde doch immerhin einen festen Halt.

Wie man mir sagte, soll dann auch unter den Offizieren eine lebhaftige Mißstimmung gegen den General Canova bestehen, weil dieser mit dem Vorrücken noch immer zögert. Augenscheinlich will sich der General nicht der Gefahr einer, wenn auch nur vorübergehenden Niederlage aussetzen. Er beabsichtigt daher zu warten, bis so viele Verstärkungen eingetroffen sind, daß er die Türken und Araber mit überwältigender Uebermacht angreifen kann.

Wie mir ein aus Benghazi heute hier angelommener Kapuziner-mönch mitteilte, stehen dort die Dinge für die Italiener genau so wie hier. Auch dort sind die Italiener über das Weichbild des Ortes noch nicht hinausgedrungen und haben sich rings um die Häuser verschanzt. Die Zahl der türkischen Truppen, die in Benghazi den Italienern gegenübersteht, wurde von dem Mönch auf 4-500 angegeben.

Die fremden Militärattachés sind, ohne allzuviel gegenseitig zu haben, wieder abgereist.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. November.

— Todesfall. Nach langem schwerem Leiden ist gestern nachmittag 4 Uhr Herr Major a. D. Paul v. Nathusius, Großherzoglich badischer Kammerherr, gestorben. Der Dahingesehene war in gebundenen Tagen in der Karlsruher Gesellschaft eine wohlbekannte und geschätzte Persönlichkeit und von lebenswürdigem, entgegenkommenden Wesen, sodaß mit den ihm Nahestehenden auch weitere Kreise das Andenken des nun nach langer, schmerzlicher Krankheit Dahingeseheneden treu in Ehren halten werden.

— Wissenschaftliche Vorträge. Die hiesige Abteilung des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien veranstaltet in diesem Winter zum Besten des vom Landesverband Baden zu erbauenden Sildahauses in Kamerun ein Zyklus von 4 Vorträgen, für welche hervorragende Gelehrte der Heidelberger Universität gemonnen worden sind. Den Reigen eröffnet am nächsten Dienstag der berühmte Heidelberger Philosoph Dr. Windelband mit einem Vortrag über „Mitleid und Mitleiden“, in dem die Grundgedanken der Schopenhauerschen Philosophie einer vergleichenden Kritik unterzogen werden.

H. v. Tschudi.

München, 24. Nov. (Tel.) Der Direktor der Bayerischen staatlichen Gemäldegalerie, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. v. Tschudi ist in einem Sanatorium bei Cannstatt gestorben.

Hugo von Tschudi, der Sohn des namhaften Schweizer Naturforschers und späteren Gelehrten in Wien Johann Jakob von Tschudi, wurde am 7. Dezember 1851 auf Gut Jakobshof in Niederösterreich geboren. Er hatte sich schon früh als Kunstgelehrter bekannt gemacht, nachdem er in Wien Rechtswissenschaft und Kunstgeschichte studiert und auf seinen Reisen in Deutschland, den Niederlanden, England, Frankreich, Italien, später auch Spanien und Rußland seine Kenntnisse auf dem Gebiete der kunsthistorischen Forschungen erweitert u. vertieft hatte. Seit 1884 treffen wir ihn als Direktorialassistenten an der Gemäldegalerie und der Abteilung der Bildwerke der christlichen Epoche des königlichen Museums in Berlin, 1896 wurde er, nachdem er zwei Jahre zuvor den Professortitel erhalten, zum Direktor der Berliner Nationalgalerie ernannt.



Geheimerat Professor Dr. Hugo v. Tschudi.

In dieser Stellung war es, wo v. Tschudi seinen hohen, künstlerischen Geschmacks und sein vielseitiges Verständnis für die Kunstförderung der einzelnen Zeitepochen am glänzendsten bewies. Unter ihm

In unserem Jaseratenteil zu ersehen. Der Ruf der Redner und der gute Zweck werden hoffentlich eine kräftige Anziehungskraft ausüben.

Maritime Eindrücke in Italien. Der bereits angekündigte Vortrag von Dr. von Graevenitz über „Maritime Eindrücke in Italien“ wird, wie wir hören, der Reichhaltigkeit der italienischen Küstenentwicklung durch Eingehen auf landschaftliche, geschichtliche, kunstgeschichtliche und zeitweilig maritime Gesichtspunkte gerecht werden.

Die Typographische Vereinigung Karlsruhe veranstaltet heute Freitag, abends 8 Uhr, im Saal 3 der Brauerei Schrempf (Waldstraße) einen Vortrag über: „Die Typographie als Kunstbetätigung.“

Vachverein. Man schreibt uns: Es ist wohl nicht allgemein bekannt, daß Johannes Brahms gerade während seines Aufenthalts in Karlsruhe sich vorwiegend der Komposition für gemischten Chor widmet hat.

Bühnenkonzert in der evangel. Stadtkirche. Unter Hinweis auf die Befähigung im Angebotsbereich unseres heutigen Blattes, sei auch an dieser Stelle nochmals auf das am 24. und 25. Sonntag, nachmittags 4 Uhr, in der evangel. Stadtkirche stattfindende Konzert des Vereins für evangel. Kirchenmusik aufmerksam gemacht.

Unfall. Gestern abend nach 6 Uhr stürzte ein lediger Arbeiter von hier, welcher am neuen Bahnhof beschäftigt und von seiner Arbeit auf dem Heimweg begriffen war, noch an der Baustelle in einen 3 Meter tiefen Schacht.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Gotha, 24. Nov. (Privattele.) Die Abfahrt des Aufschiffes „Schwaben“ nach Baden-Dos wurde, wie der „Zef. Ztg.“ von hier gemeldet wird, bisher durch den frischen Ostwind verzögert.

Verbandes rheinisch-westfälischer Konjunkturvereine. Hatte hier eine überaus zahlreich besuchte Versammlung einberufen, in der nach eingehendem Referat über die beabsichtigte Unterdrückung der Konjunkturvereine die Mitteilung gemacht wurde, daß in den Unterredungen mit den rheinischen Landtagsabgeordneten sich bisher nicht ein einziger auf Seiten der Konjunkturvereine gestellt habe.

Breslau, 24. Nov. In der Disziplinarische des Pfarrers Traub aus Dortmund, worüber wir mehrfach berichteten, fand heute vor dem schlesischen Konsistorium das erste Verhör statt.

Berlin, 24. Nov. Der „B. Z.“ wird aus Petersburg gemeldet: Graf Witte beschuldigt in einem offenen Brief den früheren Handelsminister Timirjafew, während der Revolution im Jahre 1906 dem Vertrauensmann des Premieres Gapon

30 000 Rubel aus der Staatskasse angewiesen zu haben; deshalb sei der Handelsminister aus dem Kabinett Witte ausgeschieden.

Rom, 24. Nov. (Tel.) Die Blätter melden aus Florenz, daß es der Polizei gelungen ist, das Genäbe der „Madonna della stella“, das, wie berichtet, kürzlich aus dem Museum von San Marco gestohlen wurde, wieder aufzufinden.

Tofio, 24. Nov. Der Minister des Auswärtigen Graf Komura ist gestorben.

Tofio, 24. Nov. Der japanische Torpedobootsjäger Harujamo ist auf der Höhe von Shima im Sturm untergegangen. 45 Mann der Besatzung sind umgekommen.

Zu den Marokkoverträgen. In Paris, 24. Nov. Aus angeblich absolut sicherer diplomatischer Quelle veröffentlicht das „Petit Journal“ zwei Informationen, die zu weiteren Erörterungen Anlaß geben dürften.

Die erste dieser beiden Informationen stammt aus englischer Quelle und besagt, das englische Kabinett habe dem französischen Ministerium seine Unzufriedenheit darüber ausgedrückt, daß es nicht feil genug von den das deutsch-französische Marokko-Abkommen ergänzenden Schriftstücken vom 4. November unterrichtet worden ist.

England verlangt Mitteilung dieser beiden Schriftstücke, bevor es seine Zustimmung zu dem Abkommen gibt. Diese Zustimmung ist nur in vertraulicher Form und unter einem wichtigen Vorbehalt erfolgt. England will unter keiner Bedingung, daß durch Frankreich die der spanischen Regierung im Vertrage von 1904 auf die marokkanische Küste zugesicherten Anrechte jetzt in Frage gestellt werden.

England verlangt weiter, daß Tanger eine internationale Stadt mit voller Autonomie bleibe. Andererseits ist England der Ansicht, daß der französisch-spanische Vertrag von 1904 durch die Abtretung des Gebietsstreifens im französischen Kongo längs der Grenze von Spanisch-Guinea verewaltigt worden ist.

Die zweite Information stammt aus spanischer Quelle und besagt, die spanische Regierung weigere sich, irgend einen Teil ihrer Einfluss-Sphäre in Nord-Marokko aufzugeben, erklärt sich aber bereit, Frankreich im Hinterlande des ihm durch Vertrag von 1904 zuerkannten Südsgebietes Kompensationen zu gewähren.

Die Aufrechterhaltung einer spanischen Zone in Tanger und die Verhinderung oder Verzögerung des Baues von Schienenwegen heißt uns des einzigen mageren Vorteils jener Politik bewußt, welche uns Ägypten, Rußland, Tripolis, den Kongo und ein gutes Stück Marokko gelistet hat.

Paris, 24. Nov. (Privattele.) Die „Zef. Ztg.“ meldet von hier: Das Ministerium des Aeußern gab heute mittag folgende offizielle Note aus:

„Entgegen einer Information eines französischen Morgenblattes glauben wir zu wissen, daß es absolut unrichtig ist, daß England zu irgend welcher Zeit seine Unzufriedenheit gegenüber der französischen Regierung zu erkennen gegeben hätte.“

Madrid, 24. Nov. Ministerpräsident Canalejas hat gestern bei einem Bankett zu Ehren der neugewählten Munizipalräte eine Rede gehalten, in der er auch auf die bevorstehenden französisch-spanischen Verhandlungen anspielte und hervorhob, daß Spanien seine Verpflichtungen loyal und treu erfüllen, aber auch mit aller Entschlossenheit seine Rechte und Interessen verteidigen werde.

England und die Lage. London, 24. Nov. Bei einer gestrigen Jahresversammlung der liberalen Vereinigung in Bath führte der Präsident, Sir John Brunner, in Bezug auf die Debatte

hd Budapest, 24. Nov. (Tel.) Der Großgrundbesitzer und vielfache Millionär Giordano wurde nachts in seinem Schlafzimmer ermordet und herabst. Die Polizei glaubt, daß seine ehemalige Geliebte, eine Variete-Sängerin, mit der Verdacht in Verbindung steht. Diese ist verhaftet worden.

Paris, 24. Nov. (Tel.) In Militärgewächsen von Le Mans brach eine Meuterei aus. Die Häftlinge rissen aus dem Fußboden Bretter heraus und schlugen damit die Türen ein. Die Wache mußte Verstärkung holen, um die Meuterer in ihre Zellen zurückzubringen.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Die Arbeiter von Orient beschloßen, sich heute in der Arbeitsbörse zu versammeln, um eventuell den Gesamtausschuss anzuordnen, falls wegen des jüngsten passiven Widerstandes irgendwelche Strafmaßnahmen verfügt werden sollten.

Königsberg i. Pr., 24. Nov. (Tel.) In der alten, aus der Ordenszeit stammenden Kirche in Tartu brach heute vor-mittag 10 Uhr Feuer aus, das schnell ein sich griff und die ganze Kirche in Mitleidenschaft zog.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Die Arbeiter von Orient beschloßen, sich heute in der Arbeitsbörse zu versammeln, um eventuell den Gesamtausschuss anzuordnen, falls wegen des jüngsten passiven Widerstandes irgendwelche Strafmaßnahmen verfügt werden sollten.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Die Arbeiter von Orient beschloßen, sich heute in der Arbeitsbörse zu versammeln, um eventuell den Gesamtausschuss anzuordnen, falls wegen des jüngsten passiven Widerstandes irgendwelche Strafmaßnahmen verfügt werden sollten.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Die Arbeiter von Orient beschloßen, sich heute in der Arbeitsbörse zu versammeln, um eventuell den Gesamtausschuss anzuordnen, falls wegen des jüngsten passiven Widerstandes irgendwelche Strafmaßnahmen verfügt werden sollten.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Die Arbeiter von Orient beschloßen, sich heute in der Arbeitsbörse zu versammeln, um eventuell den Gesamtausschuss anzuordnen, falls wegen des jüngsten passiven Widerstandes irgendwelche Strafmaßnahmen verfügt werden sollten.

Paris, 24. Nov. (Tel.) Die Arbeiter von Orient beschloßen, sich heute in der Arbeitsbörse zu versammeln, um eventuell den Gesamtausschuss anzuordnen, falls wegen des jüngsten passiven Widerstandes irgendwelche Strafmaßnahmen verfügt werden sollten.

am kommenden Montag über die auswärtigen Angelegenheiten aus: Es sei ihm sehr angenehm gewesen, daß der deutsche Reichskanzler die heftigen Ausfälle im Reichstage zurückgewiesen habe und erklärte, sie seien durch Wahrscheinlichkeiten hervorgerufen worden. Er sei dankbar, daß der deutsche Kaiser seinen Einfluß für den Frieden geltend gemacht habe und er spreche Seiner Majestät den wärmsten und herzlichsten Dank aus.

Diese Worte wurden mit brausendem Beifall aufgenommen.

Generalstaatsanwalt Sir John Simon sagte, die Tatsache, daß England ein Freund Frankreichs sei, bedeute nicht, daß es irgendjemandem feind sei. Der Redner schlug der Versammlung vor, eine Resolution an die Demokratie in Deutschland abzuschicken. Es soll darin erklärt werden, daß der Gedanke einer Abneigung zwischen den beiden Völkern nicht gebildet werden könne. Die Zeit sei gekommen, wo die Beziehungen zwischen Großmächten in letzter Linie nicht von irgend einem Hebel der Dynastien, einer religiösen Krise oder einem verewegenen Eroberungsraume abhängen, sondern von der Meinung, welche die Volksgemeinschaft des einen Staates über die des anderen Staates hege.

Die Morgenblätter ipotten einmütig über das Gerücht, daß Sir Edward Grey infolge der Debatte vom 22. November zurücktreten könnte und erklären, daß, obwohl einige Extremradikale die auswärtige Politik der Regierung mit Argwohn betrachten, doch bei der erdrückenden Mehrheit der Abgeordneten die Ansicht vertreten sei, daß Grey die volle Unterstützung des Parlaments erhalten müsse; jede andere Stellungnahme des Parlaments würde als ein Triumph Deutschlands angesehen.

Die Murnhen in China. Hongkong, 24. Nov. Auf dem Hügel machen sich die Piraten in besorgniserregender Weise bemerkbar. Gestern abend erlegten sie oberhalb von Kowloon den britischen Dampfer „Siuon“, töteten den ersten Offizier, verstückelten zwei chinesische Passagiere und entflohen mit den Wertstücken. Der Kapitän erlief zwei Piraten. Auf einem chinesischen Dampfer raubten die Piraten rund 190 000 Dollars. Zwei britische Dampfer sind den Hügel aufwärts gefahren, um dort zu patrouillieren.

Peking, 24. Nov. (Zef. Ztg.) Die kaiserlichen Truppen ziehen sich von anlan über den Gebirgs-paß zwischen den Provinzen Supeh und Honan nach Norden zurück. Die ganze Flotte Chinas ist in Händen der Revolutionäre von Peking. Das letzte Ziel der Aufständigen ist Peking. Jeder Widerstand ist hoffnungslos.

Der türkisch-italienische Krieg. Konstantinopel, 24. Nov. Die „Dnam“ meldet, hat die Porte nach dem gestrigen Ministerat ihre Vorkämpfer im Auslande beauftragt, den Mächten mitzuteilen, daß die Regelung der tripolitischen Frage von der Anerkennung der effektiven Souveränitätsrechte der Türkei in Tripolis abhängt. Die Porte werde die nötigen Maßnahmen gegen jeden Eingriff Italiens auf die türkische Küste ergreifen.

Geschäftliche Mitteilungen. Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Es ist eine in weiten Kreisen noch immer nicht genug gewürdigte Tatsache, daß heute unsere deutsche Industrie Schreibmaschinen herstellt, die in jeder Beziehung einen Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht nur aushalten, sondern diese in Bezug auf solide Ausführung und praktische Konstruktionsweise sogar überbieten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Nov. Bei der fünften Tagung deutscher Berufsvereine...

Mannheim, 24. Nov. In seiner Wohnung Rheinländerstr. 31a hat sich gestern...

Heidelberg, 24. Nov. Eine Angelegenheit, die schon seit Monaten in der Gemeinde...

Heidelberg, 23. Nov. Der Redaktion des „Heidelberger Tageblattes“ wurde...

Heidelberg, 24. Nov. Ein trauriges Geschick ereilte vorgestern nacht den 42 Jahre...

Waldsheim, 23. Nov. Die Gemeinde Hemsbach beschloß, die Anlage eines Wasserwerkes...

Weriheim, 23. Nov. In der hiesigen Gemeindepolitik wurden bisher konfessionelle Gegensätze...

Reichental (A. Rastatt), 24. Nov. Um die hier erledigte Hauptlehrerstelle...

Forbach (A. Rastatt), 23. Nov. Eine recht erfreuliche Statistik kann von hier...

Am Rühl, 23. Nov. Unter dem Vorsitz des Herrn Tierarzt Küßig-Willstätter...

Offenburg, 23. Nov. Am Sonntag, den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr...

Zahr, 23. Nov. Es ist geplant, auf dem Gelände des jetzigen Bahnhofs eine Stadthalle zu errichten...

Staufen, 23. Nov. Hier verunglückte der 30 jährige Arbeiter G. Gianetti im Steinbruch...

Furtwangen, 22. Nov. Gestern fand im Rathaus dahier eine Sitzung des Kreisaußschusses statt...

St. Blasien, 22. Nov. Die Arbeiten im Kuppelbau gehen jetzt rasant vorwärts...

Mengenwald (A. St. Blasien), 24. Nov. Jagdausscher Spitz von hier...

Rheinfelden (Bad.), 23. Nov. Das neue Bezirkshospital ist nunmehr fertig...

Nellingen (A. Sickingen), 23. Nov. Am Mittwochabend sprach Herr Bezirksarzt Dr. Vopp-Sickingen...

Konstanz, 23. Nov. In der Nähe der Station Reichenau ist eine große Bauanlage im Entstehen begriffen...

Vom Wintersport.

Karlsruhe, 24. Nov. Im gesamten höheren Schwarzwald herrscht seit zwei Tagen ein heftiger Föhnwind...

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvert. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22: Norddeutscher Lloyd...

Advertisement for Palm and Palmona products, featuring an illustration of a palm tree and a person climbing a ladder.

Sie kommen nicht so hoch hinauf in der Guck des Publikums wie Palm (Pflanzenfett) und Palmona...

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien mit Billetts zu Originalpreisen fahren will...

Spielplan des Groß-Theaters Karlsruhe.

Samstag, 25. Nov.: A. 19: Oberon, König der Efen, romantische Oper in 4 Akten...

Advertisement for Königliche Fächinger, featuring a comb illustration.

Advertisement for Schwarz Weiss Rot, featuring a comb illustration.

Advertisement for Salit, featuring a bottle illustration.

Advertisement for Salvator shoes, featuring a shoe illustration.

Advertisement for Alexander Haunz, featuring a decorative border and text about a Christmas exhibition.

Die Verlegung des Karlsruher Hauptbahnhofes.

— Karlsruhe, 24. Nov. Der Stadtrat beantragt, wie bereits schon gemeldet, der Bürgerauschuss wolle seine Zustimmung erteilen, daß die Verträge 1. über die tauschweise Veräußerung städtischen Geländes, 2. über die Regelung der Rechtsverhältnisse für den Platz vor dem neuen Hauptbahnhof und die Zufahrtsstraßen zu diesem mit der Groß- Eisenbahnverwaltung abgeschlossen, sowie ferner, daß mit einem aus Wirtschaftsmitteln des Jahres 1912 zu bestreitenden Aufwand von 11 000 Mark zur Gewinnung von Entwürfen für die Gestaltung und Bebauung des Bahnhofsvorplatzes und der dazu führenden Straßen ein Wettbewerb unter den Karlsruher Architekten und Ingenieuren nach Maßgabe beifolgender Bestimmungen ausgeschrieben werde. Nachdem wir in Nr. 545 der „Bad. Presse“ interessante Mitteilungen zur Begründung wiedergegeben haben, lassen wir heute Auszüge aus der Begründung selbst folgen.

So wird in der Begründung zum Tauschvertrag u. a. gesagt: Im ganzen tauscht die Stadtgemeinde ein: 241 797 Qm. im Wertanschlag von 2 301 357 Mark. Gegenüber der Forderung der Stadt mit 2 330 332 Mark hätte somit die Groß- Eisenbahnverwaltung ein Aufgeld von 28 975 Mark an die Stadt zu zahlen. Die Generaldirektion hat sich aber bereit erklärt, dieses Aufgeld um 46 338 Mark auf 75 313 Mark zu erhöhen, nachdem der Stadtrat wiederholt darauf hingewiesen hatte, daß die Stadtgemeinde ihr in die Bahnanlagen fallendes Gelände schon seit 1906 und 1907 abgetreten hat, den Ertrag aber zum großen Teil erst nach Räumung der alten Bahngleise, zum kleineren nach endgültigem Abschluß des Vertrags erlange und daß sie deshalb nach Recht und Billigkeit für die Zwischenzeit eine Verzinsung der Entschädigungssumme verlangen könne. Die Generaldirektion hat aber diese Forderung wiederholt abgelehnt, indem sie geltend machte, sie begnüge sich bei der Bemessung der Preise für das an die Stadt abzutretende Gelände mit seinem gegenwärtigen Wert, der alsbald nach Fertigstellung des neuen Bahnhofs bei den meisten Flächen beträchtlich höher sein werde; hierin liege das Äquivalent für die der Stadt entgehenden Zwischenzinsen. Lediglich zu der oben erwähnten Erhöhung des Aufgeldes ließ sie sich schließlich bewegen.

Die von der Stadtgemeinde weiter verlangte Uebernahme der Kosten für die Verlegung der Straßenbahn auf die neue Strecke der Durlacher Allee wurde ebenfalls aus grundsätzlichen Rücksichten unbedingt abgelehnt.

In der Begründung zum Straßentvertrag lesen wir: Zur Herstellung des neuen Bahnhofs gehört auch die Ermöglichung geordneter, dem Verkehrsbedürfnis entsprechender Zufahrten und Zugänge, also die Anlage des Bahnhofsvorplatzes und dessen Verbindung mit dem Straßennetz der Stadt und ferner die Erziehung von bestehenden, in die Bahnanlagen fallenden Straßen durch dem Bedürfnis entsprechende neue Straßen. Selbstverständlich hat die Stadtgemeinde ein weitgehendes Interesse daran, daß diese an und für sich der Eisenbahnverwaltung obliegenden Maßnahmen in ausreichendem Maße und in zweckentsprechender Form ausgeführt werden. Eingehende Verhandlungen zwischen Eisenbahn- und Stadterwaltung haben nun zu einer Verständigung über diese Fragen geführt. Sie begreift sich

- 1. auf die Form des Bahnhofsvorplatzes und der zu ihr führenden Straßen,
2. auf die Herstellung, die Unterhaltung und die Beleuchtung dieses Platzes und dieser Straßen,
3. auf die Rechtsverhältnisse (Eigentum, Unterhaltungs- und Beleuchtungsrecht) sonstiger im Zusammenhang mit der Erbauung des neuen Bahnhofs von der Eisenbahnverwaltung erworbener Straßenteile insbesondere der Straßentunnels unter dem Bahnhof.

Als Höchstbetrag, den die Eisenbahnverwaltung der Stadtgemeinde für die an sich der Bahn obliegende Straßenherstellung zu erlegen hat, ist die Summe von 475 400 Mark berechnet — ohne die Kosten der Auffüllung, die von der Eisenbahnverwaltung selbst bestrahlt wird.

Selbstverständlich ist nun aber mit den von der Eisenbahnverwaltung herzustellenden Straßen dem Bedürfnis nach ausreichender Verbindung des Bahnhofs mit dem städtischen Straßennetz nicht Genüge geleistet. Es bedarf dazu außerdem noch einer umfangreichen und kostspieligen Tätigkeit der Stadtgemeinde, insbesondere auch der Herstellung der nötigen Straßenzufahrten zur Verbindung der verschiedenen Stadtteile mit dem Bahnhof. Bereits sind Projekte für die Umgestaltung der Ettlinger-, der Ruppurrer- und der Karlstraße zu diesem Zweck und zu deren direkter Verbindung mit dem Bahnhof ausgearbeitet, ebenso die Ortsbaupläne für das Gelände zwischen Bahnhof, Stadtpark und Beierthimer Wäldchen, zwischen Ettlinger-, Ruppurrer- und Rottelstraße und zwischen Beierthimer Wäldchen und Karlstraße. Weiterhin werden nun aber auch Projekte über die Verwendung des freierwerbenden und durch den Tauschvertrag ins Eigentum der Stadt übergehenden Geländes der Maxaubahn westlich der Beierthimer Allee und der Rheinbahn nördlich der Kaiser-Allee aufgestellt sein. Mit der Ausführung der wichtigsten neuen Straßen muß im nächsten Jahr begonnen werden, damit bis zur Eröffnung des Bahnhofs Ende 1913 die Zufahrtsstraßen und Straßenzufahrten fertiggestellt sind. Hiervon werden dem Bürgerauschuss demnächst weitere Vorlagen zugehen.

In der Begründung zum Wettbewerbsvertrag für den Bahnhofplatz endlich heißt es:

Die Gestaltung der Umgebung des neuen Bahnhofs ist für den ästhetischen Eindruck der Stadt, wie für die praktischen Bedürfnisse des Verkehrs und der Bauaktivität von so großer Bedeutung, daß es dem Stadtrat angezeigt erschien, zur Mitarbeit an dieser ebenso wichtigen wie schwierigen Aufgabe möglichst viele geeignete Kräfte heranzuziehen. Er hat deshalb in Uebereinstimmung mit der Groß- Eisenbahnverwaltung beschlossen, hiewegen einen Wettbewerb unter den hier ansässigen Architekten und Ingenieuren zu veranstalten. Für Preise ist die Summe von 10 000 Mark bestimmt. Dazu kommen noch die Kosten des Preisgerichts. Im ganzen sollen daher 11 000 Mark in den Voranschlag des Jahres 1912 für diesen Zweck eingestellt werden.

Zur Milchversorgung der Stadt Karlsruhe.

BNC. Karlsruhe, 24. Nov. Man schreibt uns aus Eggenstein: Nach Mitteilung aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 16. Nov. 1911, hat die Schlacht- und Viehhofdirektion darauf hingewiesen, daß infolge günstigen Ausfalls der Futtermittel-Rohstoffe die Milchproduktion so erheblich gestiegen sei, daß zur Zeit Milch in reichlicher Menge vorhanden ist. Trotz dieser Reichhaltigkeit an Milch bleibe der unvernünftigen hohen Preis von 24 Pf. pro Liter bestehen. Der Stadtrat beschließt nun beim Genossenschaftsverband bad. landw. Ver. einigungen und bei den Milchhändlern auf tunlichste Herabsetzung des Milchpreises hinzuwirken. Was nun den Ausfall der Futtermittel-Rohstoffe betrifft, ist es richtig, das dieselbe weit günstiger ausfällt, als angenommen wurde. Die Stoppelrüben haben sich dank der vorzüglichen Witterung so weit entwickelt, daß sie als Grünfütter verwendet werden können. Ob und in welcher Menge sie sich noch zum

„abschneiden“ eignen, ist lediglich von der Witterung der nächsten Wochen abhängig. So viel sei aber jetzt schon bemerkt, daß die Quantität weit, sehr weit hinter dem Durchschnittsertragnis an Rüben in regelmäßigen Jahren zurückbleibt. Das Füttern von „grünen Rüben“, d. h. Stoppelrüben samt Kraut, fördert die Milchergiebigkeit an Quantität ungemein, daher kommt es auch, daß zur Zeit in gewissen Sinne eine Milchschwemme vorhanden ist. Eine „kalte Nacht“, die dann das Füttern von grünen Rüben und sonstigen ähnlichen Gemäßen verbietet, genügt, um diese Milchschwemme in eine Milchflut zu verwandeln. Die meisten unserer kleinen Bauern waren in der Zeit, in welcher sie infolge der großen und langanhaltenden Dürre kein oder nur wenig Grünfütter holen konnten, nicht in der Lage, Milch zu verkaufen. Sie waren froh, wenn sie das Nötigste hierin für den Haushalt bekamen. Seit kurzer Zeit legt nun die „Grünfütterung“ wieder ein, und da die Felder annähernd befestigt sind, bleibt das Vieh mehr im Stall und wird auch dorten von den Mäcken nimmer so, als wie in den Sommermonaten geplagt. Das sind die Tatsachen, die den meisten unserer Landwirte es ermöglichen, zur Zeit täglich etwas Milch zu verkaufen. Es ist auch hier wie überall „wiele wenig geben ein viel!“

Nun zu dem unvernünftig hohen Preis. In der Umgebung von Karlsruhe kostet der Liter Milch ab Stall durchschnittlich 18 Pf. Wünscht man hierin etwa eine Verringerung nach unten? Bei Leuten, die die landw. Verhältnisse kennen, die ohne Vorurteil an die Lösung der Frage herantreten, und die infolgedessen auch die Produktionskosten wissen, bei denen wird dieser Wunsch gewiß mit umgekehrtem Verhältnis ausfallen. Es ist ja Tatsache, daß der Milchpreis in den letzten 5—6 Jahren um 40—50 Prozent in die Höhe gegangen ist, aber das ist noch lange kein Beweis dafür, daß die Milch zurzeit teuer ist. Sie war eben vor dieser Zeit zu billig und wurde weit unter dem Herstellungspreis verkauft. In dem Milchgeschäft partizipieren aber auch noch andere Faktoren mit. Die neuen Viehtreter sind zur Erzeugung von Milch ein prima Futtermittel. Aus diesem Grunde werden dieselben bei den Brauereien in Karlsruhe und Umgebung regelmäßig abgeholet. Im Jahre 1905 schlug die Milch zum erstenmal auf. Dies beantwortete die Brauer mit einem Aufschlag der Treter; vor etwa 3 Jahren folgte ein weiterer kleiner Aufschlag und sofort wurde der Treterpreis wieder erhöht. Im August d. J. wurde der jetzige Milchpreis festgesetzt und auch da erhöhten einige Brauereien den Zentner Einheitspreis um weitere 20 Pf. Diese Erhöhungen, sowie der Zufuhr der anderen sehr teuren Kraftfuttermittel machen den Milchgeschäft annähernd illusorisch. Wenn so die Verhältnisse weiter gehen, ist dies eine Schraube ohne Ende, und man fragt sich, wo soll das enden?

Und nun noch ein Wort zu den Verhältnissen der Milchhändler auf dem Lande (jene in der Stadt kenne ich nicht). Die Leute welche ab Stall für den Liter durchschnittlich 18 s bezahlen, und bekommen in der Stadt 24 s. Es besteht somit eine Spannung von 6 s pro Liter. Die Leistungsfähigkeit eines Händlers liegt zwischen 150 bis 200 Liter pro Tag. Er verdient somit täglich 9 bis 12 M. Um dieses zu erreichen, sind neben der Stellung eines kompletten Einspänner-Fuhrwerks, zwei Erwachsene Personen notwendig. Wenn man ferner bedenkt, daß der Händler auch mit einem angemessenen Prozentsatz an Verlusten rechnen muß, so ist ein solcher Verdienst als mühsig zu bezeichnen. Den Händlern wird man aus diesen Gründen schlechterdings eine Ermäßigung nicht zumuten können. Dem Genossenschaftsverband sind die enormen Futtermittelpreise aus eigener Anschauung wohl bekannt; er ist mit den landwirtschaftlichen, und insbesondere mit den kleinbäuerlichen Verhältnissen sehr vertraut und wäre somit ein schlechter Haushalter, wenn er unter diesen Verhältnissen einer Ermäßigung des Milchpreises das Wort redete. Nach unseren Erfahrungen haben wir das felsenfeste Vertrauen, daß solches nicht geschieht.

Im Interesse des Zusammenwirkens von Stadt und Land dürfte es an der Zeit sein, die fortgesetzten Klagen über die unvernünftig hohen Milchpreise verstummen zu lassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote: 23. Nov.: Joseph Mart von Nubach, Kaufmann hier, mit Karoline Baumann von Redarbischofsheim; Paul Kallina von Lindensiedel, Sergeant hier, mit Katharine Wildenmann von Bruchsal; Kurt Budde von Wilschpöhlen, Schriftfeger hier, mit Elisabeth Artmann von Ettlingen; Johann Hofer von Eingen, Fabrikarbeiter hier, mit Therese Schneider Witwe von Sulzbach; Emil Dähle von Breslau, Sanitäts-Bisfeldwibel von Ettlingen, mit Marie Dinges von hier. Ehegeschickungen: 23. Nov.: Mathäus Ueg von Wlisch, Kutsher hier, mit Anna Hübler von Wilmars.

Geburten: 18. Nov.: Eva Paulina Anna, Valer Otto Schawinsh, Architekt. — 21. Nov.: Goffe Emma, R. Kaver Klipsel, Tagelöhner. — 22. Nov.: Otto Josef, V. Otto Kley, Diener.

10494

Advertisement for Knorr-Hafermehl and Reismehl, featuring a circular logo with a figure and text describing the products' benefits for health and digestion.

Telegraphische Kursberichte vom 24. November.

Table of telegraphic market reports listing various commodities like flour, oil, and metals, along with their prices in different locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Advertisement for Die Bankfirma Heinrich Müller & Karlsruhe, Markgrafenstrasse 51, handling all bank-related business.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Advertisement for a book store listing various titles such as 'Eine neue Schrift über München', 'S. Führerhaltung gemindert', and 'Rechtswörter', along with their authors and prices.

Large advertisement for Just Wolfram-Lampen, claiming they are 'good and durable' (sind gut und haltbar), with contact information for the manufacturer.

Zeumer's Pelzwaren

fesseln die Aufmerksamkeit aller Verehrer von gutem, echtem Pelzwerk.

Natürliche Schönheit, beste Verarbeitung, la. Qualitäten, besonders reelle Preiswürdigkeit, sind die wertvollen Eigenschaften, wodurch sich unsere Waren auszeichnen.

Unvergleichliche Auswahl der schönsten und kleidsamsten Formen und beliebtesten Pelzarten.

Pelz-Shawls — -Krawatten — -Colliers — -Muffen — -Hüte — -Mützen für Damen, Mädchen und Kinder.

Damen-Pelz-Jacken und Paletots

Seal-Kanin ca. 80 cm lang Mk. 100.—	Electric Seal-Kanin ca. 90/95 cm lang Mk. 160.— ca. 125 cm lang Mk. 250.— ca. 115 cm lang mit Skunks- Schuppen, Shawl, Krage und untenerum besetzt Mk. 285.—	Nerz-Murmel ca. 75 cm lang Mk. 75.—
Seal-Kanin ca. 95 cm lang Mk. 140.— desgl. mit Skunks-Bisam- Besatz, 80 cm lang Mk. 110.—	Astrachan-Kid ca. 115 cm lang Mk. 200.—	Orenburger Nerz- u. Zobel-Murmel ca. 90 cm lang Mk. 125.— ca. 105 cm lang Mk. 145.— ca. 115 cm lang Mk. 165.—
Seal-Bisam ca. 70 cm lang Mk. 300.—	Echt Persianer-Streifen ca. 115 cm lang Mk. 425.—	Damen-Stoff-Mäntel mit Pelzfutter, englisch gemusterie Stoffe mit Hamster u. Fehwammefutter 125 cm lg., Mk. 85.—, 95.—, 110.—, 125.— etc.
Seal-Electric-Bisam ca. 80 cm lang Mk. 335.— ca. 90/95 cm lang Mk. 450.— ca. 115 cm lang Mk. 525.— ca. 130 cm lang Mk. 625.— mit echt Skunks Shawl-Kragen	Echt Persianer ca. 70 cm lang Mk. 325.— ca. 85 cm lang Mk. 425.— ca. 100 cm lang Mk. 600.—	Glatte Tuche mit Hamster- und Fehwammefutter 125 cm lg., Mk. 100.—, 130.—, 150.—, 180.—



Herren-Pelz-Mäntel, Geh-Pelze, Fahr-Pelze, Reise-Pelze
mit echt Pelzfutter und Pelz-Besatz

Einfache Ausführung von Mk. 100.— an
Bessere von Mk. 150.— an
Feine von Mk. 200.— an

Vorzüglicher Pass-Schnitt. Ausserordentlich grosse Auswahl.

Mass - Anfertigungen

in garantiert vorzügl. Sitz
und erstklassig. Ausführung.

Pelz-Mode-Haus
und
Grosskürschnerei

Wilh. Zeumer

Karlsruhe
Kaiserstr. 125/127.
Telephon 274.

Gegründet 1870. Grand Prix :: Goldene Medaillen.

Beachten Sie unsere grossartigen Spezial-Fenster-Ausstellungen.
Auswahlendungen bereitwilligst. — Verlangen Sie unsere reichillustrierte Mode-Zeitung u. Katalog. — Zusendung gratis u. franko.

Karlsruhe - Museumssaal.

I. Künstler-Konzert im Abonnement
der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger
Kurt Neufeldt

Samstag, den 25. November 1911

Das böhmische Streich-Quartett

der Herren
Karl Hofmann, Joseph Suk, Georg Herold, Prof. Hans Wihau.

Haydn: Kaiser-Quartett.
Smetana: Quartett e-moll. Aus meinem Leben.
Schubert: Quartett d-moll. Der Tod und das Mädchen. 18248

Abonnements für die 4 Künstler-Konzerte (Popsart, Kr. i-aler, Messchaert) 12, 10, 8, 6 und 4 Mk.
Einzelstätze: 5, 4, 3, 2, 50, 2 Mk.; Stehplätzen: Saal 2 Mk.,
Galerie 1,50 Mk. — Für Studierende Ermässigung von
50 Pfg. pro Einzelkarte und 1 Mk. pro Abonnement
Kleine Partituren zu 40 und 70 Pfg.

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**
Nachfolger **Kurt Neufeldt**
Kaiserstrasse 114, Fernsprecher 1850.

Stadt. Vierordtbad

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet
„Werktags vormittags 9—11
Uhr und nachmittags 2/3
bis 1/2 Uhr, sowie Freitags
v. 6—1/2 Uhr, mit Ausnahme
Samstag nachmittags.“

Für Herren u. Knaben geöffnet:
„Werktags vormittags von
8—9 Uhr und 11—1 Uhr,
nachm. 2/5—8 Uhr. Freitags
nachm. nur bis 6 Uhr, so-
wie Samstags nachmittags
1/3—9 Uhr und Sonntags
vorm. 8—12 Uhr.“ 12750

empfeht in grosse Auswahl 18107

Haus Köchlin

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Teetische, Teewagen

in Eiche, Mahagoni u. Metall. 32

Straußfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten.

Alderstrasse 7.

Billiges Schweinefleisch!

Ganz besonders empfehle auf morgen, Samstag, sowie Diens-
tag und Donnerstag auf dem großen Markt, weitester Stand Jäh-
ringerstraße, beim Rathaus, Ludwigplatz: Eingang Erbprinzen-
straße, sowie Laden Rheinstraße Nr. 10:

Rindfleisch u. Bauchfleisch, frisch oder mild gefalzen, per Pfd. v. 68 s an
Garten u. Soteletts, auch mager Gefälztes " " " 84 " "
Frisches, schön mageres Safffleisch " " " 80 " "
Leber, Herzen und Nieren " " " 70 " "
Hausmacher Griebenwürste per Stück 8 s, 10 Stück 75 s, sowie
feine Frankfurter Fleisch- und Leberwürste billigst,
garantirt reines Schweinefleisch ohne jede fremde Beimischung 80 s
17170.26.18 **Karl Bommer.**

Kartoffeln

einige Wagon ein-
getroffen.

Pommersche Brenadiere

rote u. gelbe (gelbfleischige)
per 100 Pfd. 4.50

haltbare und gutkochende
Kartoffeln; die gelben sind
18859 ausgesprochene

Salatkartoffeln

franko Haus 10 Pfa.
pro Sackner mehr.

Sicherheits-Sprengstoff-Vertretung.

Sprengstoff-Angebot sucht für ihre Sicherheits-Sprengstoffe
tüchtige Vertreter.

Personen mit guten Beziehungen zur Steinbruch-Industrie und zum
Bergbau bevorzugt. Angebote unter Nr. 10727a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Einen Ruf

Haben die

Reformhaus-Gießel

ob ihrer unübertrefflichen Bequemlichkeit
und Güte, selbst der billigsten Artikel,
Gefällige Formen.

Freistände für Damen:
Nr. 10.— 12.50 15.50 17.50
für Herren:
Nr. 10.50 12.50 16.50 18.— 19.50

Spez. Artikel:
Orthopädischhiesel u. Flech-Hühwerk
Vorzügl. preiswerte Kinderhiesel.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstraße 122. 16079

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt
in der Druckerei der „Bad. Presse“

2 Haupttreffer

M 1000.— und 600.— W.
samen wieder aus der Straß-
burger Pferde-Lotterie in meine
Hauptkollekte und werden bar
ausbezahlt. Als nächste spielen
nun **Münchener u. Frank-
furter** à 3.—, 5 St = 14.— M.
**Badener Geld- und Badener
Pferdelose**, deren sämtl. Ge-
winne in bar garantiert sind,
à 1.— M., 11 St. = 10.— M
was empfiehlt 18802

Carl Götz
Hebelstraße 11/15, v. Nathaus.

Stühle

werden dauerh. geflocht u. repariert.
Stuhlflechter **Fr. Ernst**
8.8 Adlerstraße 2. 16037

Baupläge

werden im Tausch gegen rentables
Haus sofort gesucht. Offert. unt.
N. 997861 an die Exped. der „Bad.
Presse“ 3.1

Sophienstraße 89, 1 Tr., rechts,
ist eine 1/2 Violine sehr preiswert
zu verkaufen. Ebendasselbit
ist auch ein
komplettes Bett mit Hochbar-
matratze, sowie ein **Schrank** u.
ein **Ausstichisch** wegen Platz-
mangel zu verkaufen. 937877

Weinbrennerei

mit badischem Kontingent
zu kaufen oder mieten
gesucht.

Ausführl. Offerte sub K.
2340 an Daajenstein & Vogler,
A.-G., Mannheim.

Gesucht ein tüchtiger, zu-
verlässiger 10737a.4.1

Broffions-Reisender

mit Firm in der Feder-
warenbranche fürs badische
Unter- und Oberland.
Offerten unter „J. 5357“
an Daajenstein & Vogler,
A.-G., Strahburg i. El.

Bauschneiderei mit Ma-
schinenbetrieb, mittlerer
Größe, bei Frankfurt a. M.,
sucht tüchtigen, erfahrenen
Werkmeister.

Offerten mit Zeugnis-
auszügen unt. N. 10932 an
Daajenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. M., 10712a.3.2

Die Stadt. Brockenfammlung

Schwanenstraße 4

nimmt für die Bedürftigen der
Stadt dankbar jede Gabe in
Sandrat, Männer-, Frauen-
und Kinder-Kleider, Wäsche,
Stiefel zc. entgegen. 10755*

Tuch-Jackett verloren

lesten Samstag, nachts 3 Uhr, beim
Einsteigen am Museum oder Aus-
steigen **Kaiser-Allee 30**. Ab-
geben sofort gegen gute Be-
lohnung. 937363

Vierzylinder Opel

816 PS, Doppelphaeton m. Wind-
schutz, Messingglasscheibe, Ver-
deck, grossen Scheinwerfern,
Sleppesrad, tadellose Verfassung,
billig, verkäuflich. Probefahrt
bereitwilligst.

Offerten unter Nr. 837848 an
die Exped. der „Bad. Presse“, 2.1

Luger-Filialen

Wer

etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu mieten sucht,
etwas zu vermieten hat,
inverriert am erfolgreichsten und
billigsten in der

Badischen Presse

Expedition:
Ede Lammstraße und Zirkel.

Allerlei aus Baden.

rh. Karlsruhe, 24. Nov. Wer die jetzige Witterung nicht scheut und Feld und Wald einen kleinen Besuch zu machen wagt, der wird draußen auf frisches, frohliches Leben treffen: die Jagd ist in vollem Gange. Wir Deutsche sind ja schon lange kein Jägervolk mehr, aber die Jagd interessiert uns immer noch. Es gibt viele Leute, die behaupten, daß sich der Jagdbesitz nur in wenigen Händen befindet, am liebsten würden sie es jenen grausamen amerikanischen Büffeljägern nachmachen, die die armen Büffel jahrs- und wahllos zusammenknallen, sie wü-

Die Tabakernte.
Großhagen (A. Weinheim), 22. 11. Die Tabakernte im Jahre 1911 hatte hier folgendes Ergebnis: Abgeliefert wurden 242 Ztr. Gruppen, 808 Zentner Sandblatt und 1043 Zentner Obergut. Der Preis bezifferte sich auf 30 bis 35 Mark. Das Ergebnis ist im großen und ganzen besser, als es die diesigen 76 Pflanzler im Hinblick auf die Trockenheitsperiode erhofft hatten.

Advertisement for Löflund's products. Includes an image of a baby and text: 'Den ersten Schritt verdankt Baby nur echt Löflund's Nähr-Maltose Milchzucker Malz-Extrakt Malz-Extrakt-Hustenbonbons'.

Gemäß § 79 der Sparkassenrechnungsanweisung bringen wir die summarischen Ergebnisse der Rechnungen der städtischen Spar- und Pfandleihkasse und der Schulsparkasse Karlsruhe für das Jahr 1910 nachstehend zur öffentlichen Kenntnis.

Table I: Spar- und Pfandleihkasse. Einnahmen, Ausgaben, Vermögenberechnung, Einleger, and Reserverfonds.

Table II: Schulsparkasse. Einnahmen, Ausgaben, Vermögenberechnung, Einleger, and Reserverfonds.

Der Verwaltungsrat.
Städtischer Seefischmarkt.
Infolge großer Zufuhr findet morgen vormittag von 8 bis 11 Uhr in der Fischhalle hinter dem hies. Bierordbad ein Nachverkauf von frischen Seefischen zu folgenden Preisen statt:

Table of fish prices: Schwedische Präscheilische 20 bis 25 pro Pfund, Rochen 15, etc.

Engen (Baden).
Der nächste Viehmarkt findet am 30. November statt.
Das Bürgermeisteramt.

Advertisement for Französische Oelsardinen by Herm. Munding, Hoflieferant, Kaiserstrasse 110.

Advertisement for Brückenwage and Registrierkasse by Karl Fr. A. Müller, Amalienstr. 7.

Advertisement for Pferd-Verkauf by Fuchs u. Branner, auch einzeln, geeignet für Wirtschaftswert, ab. aut. Randwirtschaft, zu verkaufen.

Advertisement for Chaiselongues, Wolfshund, and Junge Kunde.

Advertisement for Bekanntmachung and Güntige Gelegenheit!

Advertisement for 9j. Ung. W. Piano.

Advertisement for 9j. Ung. W. Piano (continued).

Advertisement for 9j. Ung. W. Piano (continued).

Advertisement for 9j. Ung. W. Piano (continued).

Advertisement for 9j. Ung. W. Piano (continued).

Advertisement for 9j. Ung. W. Piano (continued).

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstrasse 100 Koch-Schokolade gute Qualität, Pfd. Mk. 1.--

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 23. Nov. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Bendiger. Vertreter der Groß- und Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Kuenjer. Mit der Verhandlung der Anklage gegen den 28 Jahre alten Landwirt und Heuhändler Ludwig Bender aus Wingoheim...

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innig geliebten Mann, unseren teuren Vater, Grossvater, Bruder und Schwager den Königlichen Major a. D. und Großherzoglich Badischen Kammerherrn Herrn Paul von Nathusius heute nachmittag 4 Uhr durch einen sanften Tod von langen, schweren Leiden zu erlösen.

Im Namen der Hinterbliebenen: Georgine von Nathusius geb. Frein Roeder von Diersburg. Karlsruhe, den 23. November 1911. Kriegstrasse 154a.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. ds. Mts., mittags 1 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß heute morgen 5 Uhr unter lieber Gatte und Vater Friedrich Duß, Auktioner nach langem Leiden im Alter v. nahezu 40 Jahren gestorben ist.

Danksagung. Für die vielen und mannigfachen Beweise der Anteilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Schwester, Schwägerin etc. entgegengebracht wurden, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Das hiesige Schöffengericht verurteilte in seiner Sitzung vom 23. Oktober wegen Körperverletzung die Tagelöhner Hermann Licht aus Darlanden zu 1 Monat Gefängnis, Wilhelm Koch und Gustav Barisch von da zu je 2 Wochen Gefängnis.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog. Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das die Nordsee und die dänischen Inseln bedeckt, bis zu einer über Südwestfrankreich gelegenen Depression ab...

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Sky, etc. for November 23-24, 1911.

Der kolossale Umsatz der allgemein beliebten Margarine-Marken Cleverstolz und Vitello beweist am besten ihre ausserordentlich hervorragende Beschaffenheit als konkurrenzloser Ersatz für feinste Butter.

Für morgen Samstag auf dem Wochenmarkt Zähringerstr., letzter Stand schönes junges Leisch, das Pfund 64 J., sowie Schweinefleisch, Kottelets und Braten das Pfund 80 J., Bauschlappen 70 J.

Bauplätze an fertiger Straße sehr preiswert zu verkaufen. Baufeld, sowie 1. und 2. Spalte wird angekauft.

Zu kaufen gesucht In kaufen gesucht ein Paar gute gebr. Schneeschuhe. Offerten mit Preisverh. u. Preis unter Nr. 33784 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Stellen-Angebote. Gesucht von Baumaterialien-Behaltung energischer junger Mann für Bureau, Lager u. H. Touren.

Zu kaufen gesucht Ein erfahrener, strebsamer Gehilfe, pünktlicher Arbeiter für Korrespondenz und Buchhaltung...

Zu kaufen gesucht Ein gut empfohlener, strebsamer Gehilfe, pünktlicher Arbeiter für Korrespondenz und Buchhaltung...

Zu kaufen gesucht Ein erfahrener, strebsamer Gehilfe, pünktlicher Arbeiter für Korrespondenz und Buchhaltung...

50 Mark Wochenl. ev. höchste Brod. Sühliche Agenten welche sich für den Betrieb und lauten, teils patent. Menheiten in Bekleid. ev. in Genu. Aluminium-Praxis, Feuerzeuge etc. eignen, wollen per Post ihre Adr. per Karte abgeben.

Ein Lehrling gesucht Tochter besserer Eltern, in Karlsruhe wohnend, wird für ein feines Tee- u. Konfitürengeschäft zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung gesucht.

Elektronenteure Georg Hanstein, Karlsruhe Südbühnenstr. 18. 18360

Mädchen das Kochen kann u. die Hausarbeit pünktlich verrichtet, auf 1. Dezbr. gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Engelhardt, 337344 Schillerstr. 58, III.

Mädchen oder Frau welche zubehalten schlafen kann, wird für Monatsstelle gesucht. 337357 Quisenstr. 57, 2. Stock.

Stellen-Gesuche Junger Kaufmann, mit sämtlichen Kontorarbeiten, sowie einf., dopp. und ameril. Buchführung, Kassenwesen u. Korrespondenz beherrschend, sucht auf der 1. Januar dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 33786 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Zum Nachtragen von Geschäftsbüchern in seinen Abendstunden empfängt sich jg. Kaufmann mit sehr schöner Handschrift. Off. unt. Nr. 333921 an die Exped. der 'Badischen Presse' erbeten.

Zu kaufen gesucht Ein erfahrener, strebsamer Gehilfe, pünktlicher Arbeiter für Korrespondenz und Buchhaltung...

Dame in gel. Jahren, wirtlich u. wissenschaftl. gebildet, musikalisch, in Krankenpflege geübt, auf Reisen bewandert, allseitig erfahren und gern tätig, sucht geeigneten Wirkungskreis. Gest. Offerten erbet. unter L. S. 907 an Invalidentank Dresden. 10745a

Fräulein, 24 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder Dame. Offerten unter Nr. 33722 an die Exped. der 'Bad. Presse'. Gut empfohlene Frau sucht Mo- natsstelle od. sonst. Beschäftigung. Näheres: 337381 Wilhelmstrasse 10, Stb. 1 St.

Vermietungen. Eine gutgehende Wirtschaft im Bad. Oberland auf 1. April an junge, tüchtige Wirtsleute, Metzger bezugsfähig, zu vermieten. Offerten unt. Nr. 337840 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Für Konditorei oder Drogerie Laden zu vermieten. in guter Lage ist ein schöner Laden zu vermieten. Offerten unter Nr. 18182 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. Magartenstrasse 41, III. ist per Ende Januar od. Anf. Februar 1912 eine geräumige 2 Zimmer- wohnung zu vermieten. 337313

Ein gut möbliert. Zimmer mit Schreibtisch od. bill. Herrn zu vermieten. — Anst. der Electr. Familienanst. 337357 2.1 Mathstr. 1, 3. St.

Ein Manfardenzimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Dezbr. billig zu vermieten. 337379 Werderstr. 1, 3. St. Herrenstr. 54, II., ist freundl. Manfardenzimmer, angenehm, auch für Mädchen passend, billig zu vermieten. 337354

Kaiserstr. 135, 2. Trepp., zwei gut möblierte Zimmer in gutem Hause sofort oder später zu vermieten. 337355 Quisenstr. 43, 3. St., gut möbliert. Zimmer zu vermieten. 337356 Quisenstr. 70, part. L., ist ein ein- fach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 337354

Miet-Gesuche. Einfaches Magazin sofort zu mieten gesucht. Schopf genügt. Größe ca. 30 qm, Nähe d. Waldstraße bebort. Off. m. Preis u. 337359 a. d. Exp. d. Bad. Pr.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör wird auf 1. Jan. gesucht. Näheres: 337366 Wielandstr. 6, 3. St., rechts.

Mieter für große und kleine Wohnungen sowie für Geschäftslotale finden Sie in erster Reihe unter den Abonnenten und Lesern der 'Badischen Presse'...

Haus Köchlin empfiehlt 18102
Reinnickel und nickelplattierte
Kaffee- u. Teeservice
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. Neue Formen. — Prima Qualität.

Haus Köchlin zeigt in 8 grossen Schaufenstern täglich wechselnd 18101
— **NEUHEITEN** —
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. der diesjährigen 3.2
Weihnachts - Saison.

Grosser Rathaussaal.
Zum Besten des Pensionsfonds der Schwestern
des Badischen Frauenvereins.
Samstag, den 25. November, 8 1/2 Uhr abends.
Lichtbilder-Vortrag
des Hauptmann a. D. Dr. v. Graevnitz aus Freiburg
Thema:
„Maritime Eindrücke in Italien“.
Eintrittskarten: Saal Mk. 2.50, Mk. 2.—. Galerie
Mk. 1.— sind erhältlich in der Hofmusikalienhandlung
Fr. Doert und an der Abendkasse. 17998

**Materialien- und
Werkzeuginstrumente für
den Knabenhandarbeits-
unterricht betreffend.**
Die Lieferungen von Material-
ien und Werkzeugen für den
Knabenhandarbeitsunterricht in
den Werkstätten der hiesigen
Volksschulen für das Jahr 1912
sind im Wege des schriftlichen An-
gebots zu vergeben, und zwar:
a) Tannen-, Buchen-, Eichen-,
Birnbaum- u. Satinholz,
b) Weidlinge, Schrauben, Schloß-
ter etc.,
c) Materialien und Zutaten für
Metallarbeiten,
d) Werkzeuge,
e) Drogen,
f) Metall zu Feinarbeiten, Za-
hon und Cellad,
g) Glaspapier, Schmirgelleinen
u. Sandbedel,
h) Württen, Binsef u. Sechsefen.
Lieferungsbedingungen:
1. Die Lieferungen erfolgen frei
in die einzelnen Werkstätten.
2. Alle Materialien und Werk-
zeuge sind in 1. Qualität zu
liefern. Für die Werkzeuge ist
1 Jahr Garantie zu leisten.
3. Nachlieferungen haben zum
Angebotspreis zu erfolgen.
Von allen Materialien und
Werkzeugen liegen Muster zur
Einsichtnahme in der Werkstätte
der Karl-Wilhelm-Schule in der
Zeit vom 24. November bis 2.
Dezember 1911 täglich von 8 bis
12 und 2 bis 4 Uhr auf.
Angebotsformulare und Liefe-
rungsbedingungen sind erhältlich
auf unserer Geschäftsstelle —
Kreuzstrasse 15, 2. Stod, Zimmer
Nr. 12.
Dabei sind auch die Angebote,
verlöschten und mit der Aufschrift
„Knabenhandarbeitsunterricht“
versehen, bis spätestens 2. Dezem-
ber d. J. einzureichen. 18337
Karlsruhe, 21. Novbr. 1911.
Das Volksschulreferat.
Dr. Gerwig, Stadtschulrot.

Berein für evangel. Kirchenmusik.
Kirchen-Konzert
Sonntag (Buß- u. Betttag), den 26. November 1911
in der
evangel. Stadtkirche
unter gütiger Mitwirkung
der Konzertfängerin Frau Käthe Fischer (Mozzo-Sopran) aus
Düsseldorf, von Fräulein Paula Zule von hier (Violine) und des
Herrn Karl Rinderknecht von hier (Orgel).
Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor Max Thiede.
Anfang 4 Uhr nachmittags. Ende 1/2 6 Uhr.
Kirchenöffnung 1/4 4 Uhr.
Die Mitglieder- und Beisitzer berechnen zum Besuch des
Konzerts. Weitere Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich und
sind numerierte Blätter zu 2/4 nur in den Hofmusikalienhandlungen
von Fr. Doert und Hugo Kuntz und Karten zu 1/4 ebenfalls dort
sowie in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Kaiserstrasse,
Seminarstr. u. am Rühlburger Tor) u. bei Kirchenbediener Schweiger.
Am Konzerttage von 1/4 4 Uhr ab werden Karten zu 1/4 und
2/4 am Hauptportal der Kirche abgegeben. 18150.3.2

**Badisch. Leib-
Grenadier-Berein (e. V.)
Karlsruhe.**
Unter dem Protektorat Sr. M. G.
des Großherzogs von Baden.
Morgen Samstag abends:
Zusammenkunft
im Vereinslokal „Gold Adler“.
Regimentskameraden sind will-
kommen. Der Vorstand.
Uhren-Reparaturen
Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg
am hiesigen Plage. — Reinigen,
Reparieren einer Taschenuhr 1.20
Reinigen, Reparieren u. neue Uhren
M. 2. Nebereinlegen u. Oelen M. 1.20
Glas, Zeiger, Ungerlinge je 25 Pf.
Bei Uebergabe von Reparaturen
wird der Preis vereinbart. Gar-
antie für jede Uhr. 18373
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, 6. St.

Karlsruhe — Museumssaal.
Montag, den 27. November 1911, abends 8 Uhr
Tanzpoesien
Rita Sacchetto
Liszt-Abend
unter Mitwirkung von **David Sapirstein**,
Klaviervirtuose.
Konzertflügel J. Blüthner aus dem Piano-Magazin des
Hoflieferanten Ludwig Schweisgut.
Eintrittskarten zu 4, 3, 2, Galerie 2 und 1 Mk. bei
Frz. Tafel (vorm. Hans Schmidt), Musikalienhdlg.,
Ecke Kaiser- u. Lammstrasse, Telephon 1647
und an der Abendkasse. 18024

**Motobif-
Bersteigerung.**
Samstag, den 25. November,
nachmittags 4 Uhr, versteigern
wir im Hofstod
2 Wagen Motostäpel
von 11670 kg und 10220 kg meist-
bietend gegen Barzahlung. 18340
Großherzogliche Güterverwaltung.

Bach-Verein Karlsruhe.
Mittwoch, den 29. November 1911, abends 8 Uhr,
in grossen Saale der Festhalle:
Kompositionen von Johannes Brahms.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder
in den Musikalienhandlungen. 18286.2.1
Klavier-Auszüge
Schicksalslied 3.— u. 2.— Mk.
Alt-Rhapsodie 1.50 Mk.
Nänie 4.— Mk.
Musik-Führer
Nänie u. Alt-Rhapsodie 20 Pfg.
Schicksalslied 20 Pfg.
sind vorrätig bei 18300*
Hugo Kuntz Nachf., Hof-Musikalienhandlung.

Große Kofen
Schlaf-Decken
sind außergewöhnl. billig abzugeben
Kaiserstr. 133, 1 Treppelod
Eingang Kreuzstr., bei d. H. Kirche
Empfehle für morgen, Samstag:
Prima Qualität Wollfleece
Wund zu 80 Pfg.
auf dem großen Markt am Haupt-
haus sowie im Laden Rudolfs-
strasse Nr. 1. 18345
Chr. Köhler, Metzgermeister.

Karlsruhe-Museumssaal.
Freitag, den 1. Dezemb. 1911, abends 8 Uhr,
Lieder-Abend
von
Elena Gerhardt
aus Berlin (Sopran).
Am Klavier: **Paula Hegner.**
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2.50 u. 1.50 Mk.
im Vorverkauf in der **Franz Tafel**, vormals
Musikalienhdlg., **Hans Schmidt**,
Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse, Telephon 1647
und an der Abendkasse. 18341

**Zwangs-
Bersteigerung.**
Am Samstag, den 9. Dezember
1911, vormittags 10 Uhr, wird
das in Neuborf gelegene Grund-
stück, Vg.-Nr. 1653a — 1/2 Hektar
großes Haus nebst Schuppen und
1/2 Hektar Hintergebäude sowie
großen Bauplatz im Rathaus
in Neuborf im Zwangswege ver-
steigert. Schätzung: 15 000 Mk.
Das Anwesen eignet sich zum
Gewerbebetrieb, z. B. Zigarren-
fabrik. 10726a
Graben, 22. November 1911.
Gr. Notariat als Vollstreckungs-
gericht.

Musikverein „Harmonie“.
Sonntag, den 26. November, abends 8 Uhr: 18347
Musik - Aufführung
im Saalbau Ziegler, Bahnhofstrasse 18.
Einführung gestattet. Der Vorstand.

Prima Mostäpfel
per Zentner 4.80 Mk., zu verlauf.
Apfelweinleiter 2.1. 18346
Eisenweinst. 20. C. 18346
Prima Speisefartoffel
Zentner Mk. 4.— frei Keller.
Schweinezucht und Mastanfall
2.1. 18346
Erlingen. 18373
Eulacherstr. 63. Telephon 283.

Flügel hervorragende Fabrikate empfiehlt bei
5.2 **billigsten Preisen** 18344
J. Kuntz, Piano- u. Harmoniummagazin,
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 21.

Holzverkauf.
Das Holzlager der im Konkurs
befindlichen Schlichten Holzhandlung
u. Holzfabrik Carl Wilm, Fuchs,
Jah. Ernst Troost, in Forstheim,
ist freihändig zu verkaufen.
Es umfasst eichene, kornene,
forstene und schwedische Kiefer-
bretter in verschiedensten Dimen-
sionen. Ein Teil des Holzes ist
für die Kolladenfabrikation spe-
ziell angekauft.
Näheres unterrichten zu einer
Besichtigung des Holzlagers
an Ort und Stelle in Forstheim
Bretterstraße 23, vis-à-vis der
chem. Fabrik von Giermann
auf Montag, den 27. November
1911, vormittags 9—11 Uhr ein.
Angebote wollen dann alsbald
schriftlich bei mir eingereicht
werden. 10721a
Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Eugen Steinle,
Forstheim, weilt. 41.

Für unsere Leser zum Ausnahmepreis!
Unser diesjähriges Weihnachtsbuch:
**Illustriertes Novellenbuen
neuer deutscher Meister.**
Unsere besten neuesten deutschen Erzähler
wie **Gustav Falke - Paul
Heyse - Theodor Fontane
Rudolph Lindau - Charlotte
Niese - Ida Boy-Ed - Otto
Jul. Bierbaum - Detlef v.
Liliencron** und viele mehr
in einem stattlichen Ganzleinenband von 520 Seiten mit künstlerischen
Illustrationen von Hanns Anker, bieten wir als diesjährige Weihnachts-
gabe unsern Lesern
zum Ausnahmepreis von nur Mk. 3.—
Nach auswärts Mk. 3.50, Nachnahme 20 Pfg. mehr.
Unter ihren Erzählungen ist nur das Beste in reicher Abwechslung
gewählt und dadurch ein **selten schönes Hausbuch**
geschaffen, an dem alle Freude haben werden. In keiner Familie
sollte dieses Hausbuch fehlen, denn der reichhaltige Inhalt bietet
für Jung und Alt eine Fülle von Unterhaltungsstoff.
**So lange der Vorrat reicht, zum Ausnahmepreis in
unserer Expedition, Lammstrasse 1b, erhältlich.**
Verlag der „Badischen Presse“.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Adlerstr. 28, Querbau, 2. St.,
gegenüb. d. Herberge a. Geimst.
14485

Friedrichsbad Karlsruhe, Kaiserstr. 136.
Die Wannebäder III. Klasse ermöglichen wegen ihres
billigen Preises auch den Minderbemittelten ein hygienisch uner-
reichtes Einzelbad. Durch Zusatz von Sole, Moorsalz, Fichtennadel-
extrakt, Senf, Kleie etc. billigte 17431
medizinische Badekuren.

Holz-Submission.
Die Stadtgemeinde Mühlheim
vergißt in öffentlicher Submission
Dienstag, den 5. Dezember, vor-
mittags 9 Uhr, im Rathaus in
Mühlheim, 1. St. 10000 Kubm
Holz mit 743,30 Kubmeter Inhalt
im hies. Hochwald bei guter Ab-
fuhr und Verfrist bis 1. Juli
1912 an den Meistbietenden.
Baldhüter Adolf Leisinger in
Schweidhof wird das Holz auf
Verlangen vorzeigen. Rufen über
einzelne Lose oder das ganze
Quantum können durch das
unterzeichnete Bürgermeisterei
kostenlos bezogen werden. 10724a
Mühlheim, 22. Novbr. 1911.
Bürgermeisteramt.
Mühlheim.

Feld- und Wald-Jagdbesitzer
nicht behufs Bergpöcherung seines Reviers noch einen oder zwei Teil-
haber. Offerten unter Nr. 18344 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Honig
wie neu, zu jed. annehm. Preis
zu verk. Off. unt. Nr. 183757 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Zwei gebrauchte, gut erhaltene
Bett-Röste
sind billig zu verkaufen. 183746
Koonstrasse 23, part.

**Permanente, grösste
Ausstellung**
von 18376*
Blüten- und Tannenhonig
in nur garantiert reiner
Qualität bei
Karl Hager, Hoflieferant
Erbprinzenstr.
nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

Violinkasten (Futterale)
von Mk. 4.50 an
Feine Violinkästen
mit Seidenplüsch-Fütterung. Amerik. Pat.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221, zwisch. d. Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.